

KÄRCHER



KÄRCHER VERHALTENSKODEX

INHALT

- 3 **Vorwort**
- 4 **Navigationshilfe in einer komplexen Welt**

01

- 5 **Wir legen Wert auf Integrität**
- 7 Anti-Korruption
- 7 Anti-Korruption im Detail: Geschenke und Einladungen
- 8 Anti-Korruption im Detail: Interessenkonflikte
- 8 Anti-Korruption im Detail: Amtsträger*innen
- 9 Kartellrecht
- 9 Arbeitnehmer*innenmitbestimmung

02

- 10 **Wir legen Wert auf Sicherheit**
- 12 Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- 12 Informationssicherheit
- 13 Datenschutz
- 13 Produktsicherheit und Qualität

03

- 14 **Wir legen Wert auf Menschenrechte**
- 16 Anti-Diskriminierung
- 17 Kinderarbeit
- 17 Zwangsarbeit

04

- 18 **Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit**
- 20 Soziale Verantwortung
- 20 Umweltschutz und Klimaschutz

05

- 21 **Wir legen Wert auf Compliance**
- 23 Das Kärcher Compliance Management System
- 23 Was tun bei Verstößen?
- 24 **Ihr Kontakt zu Compliance**

LIEBE MITARBEITER*INNEN

Werte bilden das Fundament unseres unternehmerischen Erfolgs. Werte verleihen uns Identität. Werte geben uns aber auch Orientierung in einer immer komplexeren Welt. Mit unserem Verhaltenskodex leisten wir einen wertvollen Beitrag für verantwortungsvolles Handeln bei Kärcher. Diese Verantwortung leben wir tagtäglich. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter*innen, die sich mit dem Unternehmen identifizieren und verantwortungsbewusst agieren, sind der Schlüssel unseres Erfolgs. Vertrauen, Zuverlässigkeit und Respekt prägen das Verhältnis nach außen wie nach innen. Als Vorstand sehen wir uns bei dieser Aufgabe als Vorbilder für die gesamte Belegschaft mit Blick auf ethisch und moralisch richtiges Handeln. Denn nur mit einem einwandfreien Verhalten sichern wir den guten Ruf unseres Unternehmens und seiner Marke.

Wir legen dabei auch Wert auf unternehmerische Freiheit. Mit dieser Freiheit gehen wir verantwortungsvoll um – mit gegenseitigem Respekt im Kreis der Kolleg*innen und gegenüber unseren Kund*innen und Geschäftspartner*innen. Ein seriöses Verhalten gehört zu unserem Selbstverständnis. Darauf sind wir stolz. Diese Integrität umfasst alle Bereiche und alle Ebenen bei Kärcher – ausnahmslos. Auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung wollen wir auf vorbildliche Art und Weise gerecht werden.

Wir sind uns auch bewusst, dass zu viel Bürokratie im unternehmerischen Alltag unsere Kreativität und unseren Innovationsmut hemmen kann. In einer auf Vertrauen wurzelnden, lebendigen Unternehmenskultur kommt es daher auf eines an, ganz entscheidend: Kommunikation. Wir alle müssen sicherstellen, dass wir die hohen ethi-

schen Standards bei unserer Arbeit stets einhalten – selbst in Situationen, die nicht konkret in unserem Verhaltenskodex aufgeführt sind. Es wird stets von uns erwartet, dass wir solchen Situationen mit Integrität, gegenseitigem Respekt und Vernunft begegnen.

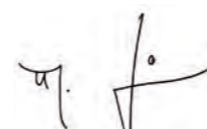
Haben Sie Zweifel am richtigen Verhalten oder Zustand im Unternehmen – sprechen Sie darüber mit Ihren Kolleg*innen, mit Ihrer Führungskraft, mit den Themenverantwortlichen oder mit Ihren lokalen Compliance Manager*innen. Dies gilt auch im Umgang mit unseren Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen. Denn nur mit umfassendem Wissen über den gesamten Wertschöpfungsprozess gelingt es uns dauerhaft, die besten Produkte für unsere Kund*innen zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben. Qualität und Produktsicherheit stehen dabei an erster Stelle. Die Sicherheit umfasst selbstverständlich auch den Schutz unserer Beschäftigten und unserer Daten.


Beim Lesen des Verhaltenskodex werden Sie feststellen, dass viele der thematisierten Aspekte bei Kärcher gelebter Alltag sind. Das sollte uns allerdings nicht dazu verleiten, uns in falscher Sicherheit zu wiegen oder kritische Situationen auf die leichte Schulter zu nehmen. Auch hier gilt, was uns über viele Jahre stark gemacht hat: für jede Aufgabe die passende Lösung.

Wir danken Ihnen, dass Sie durch Ihr persönliches Verhalten Ihren Beitrag zur Compliance-Kultur bei Kärcher leisten.

Mit besten Kärcher Grüßen




Markus Limberger
 Vorstand Operations


Stefan Patzke
 Vorstand Finanzen,
 Recht & IT


Christian May
 Stellvertretender Vorsitzender
 des Vorstands und Vorstand
 Vertrieb, Marketing & Service


Hartmut Jenner
 Vorsitzender des
 Vorstands


Michael Häusermann
 Vorstand Sonder-
 geschäftseinheiten


Marco Cardinale
 Vorstand Technik &
 Produktmanagement

NAVIGATIONSHILFE IN EINER KOMPLEXEN WELT

WER WIR SIND ...

Ein Verhaltenskodex hat viel damit zu tun, wie ein Unternehmen in Sachen Kultur und Werte aufgestellt ist. Es geht also um Fragen nach dem Zweck unseres Tuns und danach, welche Werte wir vertreten. Was zeichnet Kärcher in dieser Hinsicht aus? Als Unternehmen sorgt Kärcher zum Beispiel dafür, dass Menschen über ergonomische Geräte verfügen, mit denen sie ihre Arbeit leichter erledigen können. Wir alle sorgen dafür, dass steigende Ansprüche in Sachen Sauberkeit und Hygiene erfüllt werden können. Und wir sorgen dafür, dass der Wert von Wohnhäusern und Grünanlagen oder Maschinen und industrieller Infrastruktur erhalten wird. Es ist unsere Verantwortung, aus jedem Tag und aus jedem Projekt das Beste herauszuholen – für unsere Kund*innen, unsere Geschäftspartner*innen und für die Gesellschaft.

Die Grundlage für unser Schaffen ist ein vertrauens- und respektvoller Umgang mit unserem jeweiligen Gegenüber. Wir machen saubere Geschäfte, das heißt, wir tolerieren kein unangemessenes Verhalten, keine Korruption und keine Ausbeutung. Wir kümmern uns gemeinsam um diese Welt, egal, ob es um die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Produkte geht, um Förderprojekte für Menschen in ärmeren Regionen oder um den Erhalt von Kulturdenkmälern. All dies strahlt nach innen und nach außen.

... UND WIE DIE WELT IST

So klar wir uns über unsere Werte und unsere Motivation sein mögen, so bewusst ist uns die Komplexität unserer Welt. Wir sind ein global agierendes Unternehmen, das in internationale Lieferketten eingebunden ist. Wir haben es rund um die Welt mit unterschiedlichen nationalen Gesetzen zu tun. Technologien entwickeln sich dynamisch, Märkte verändern sich immer schneller. Diese komplexe Welt ist das Umfeld, in dem wir agieren. Um unsere Werte unternehmensweit in die Praxis zu überführen, ist ein Verhaltenskodex wichtiger als je zuvor – denn er ist die zentrale Navigationshilfe auf dem Weg zur richtigen Entscheidung.

EIN VERHALTENSKODEX – UND MEHR

Der Verhaltenskodex dient allen Beschäftigten als verbindliche Leitlinie im Berufsalltag. In den Abschnitten Integrität, Sicherheit, Menschenrechte und Nachhaltigkeit stellt er die wesentlichen Aspekte korrekten, verantwortungsvollen Handelns dar. Er gibt Orientierung, wie wir unsere Unternehmenswerte und unsere ethischen Grundsätze in die Praxis umsetzen, und er zeigt nach außen, worauf wir in Geschäftsbeziehungen Wert legen.

Der Verhaltenskodex ist dabei nicht die einzige Navigationshilfe, die wir zu beachten haben. Auf übergeordneter Ebene gibt es Regelungen und Gesetze, die von Regierungen, zwischenstaatlichen Organisationen oder nationalen/internationalen Verbänden vorgegeben werden. Darüber hinaus gibt es bei uns, wie in jedem Unternehmen, interne Vorgaben und Richtlinien, um korrektes Verhalten im Detail zu beschreiben. Nach dem Motto „saubere Geschäfte machen“ ist es also wichtig, dass wir alle uns mit diesen Themen beschäftigen und wissen, welche Rechte und Pflichten daraus für uns folgen.

Unsere Führungskräfte stehen in der Verantwortung, Gesetze und interne Vorgaben aktiv zu kommunizieren, sie selbst einzuhalten und ihre Mitarbeiter*innen zu deren Einhaltung aufzufordern. Somit sind Führungskräfte die ersten Ansprechpartner*innen, wenn es um Fragen rund um unseren Verhaltenskodex oder andere rechtliche und ethische Fragen geht.

ES GEHT NUR GEMEINSAM

So klar Regeln und Grundsätze formuliert sind, sie funktionieren nur, wenn wir uns alle daran halten. Ist dies nicht der Fall – kommt es also zu einem Verstoß –, kann Kärcher als Unternehmen mit staatlichen Sanktionen oder Strafzahlungen belangt werden. Auch eine Rufschädigung ist möglich. Zudem können Einzelpersonen wegen gesetzeswidriger Handlungen oder Mitwissens strafrechtlich belangt werden.

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass wir aktiv werden, wenn ein Regelverstoß geschieht. Fakt ist: In Unternehmen passieren Fehler. Es kann also sein, dass Sie in Ihrem Umfeld Verhalten beobachten, das sich außerhalb unseres Verhaltenskodex oder der geltenden Bestimmungen bewegt. Sei es aus Unwissen, aus Unaufmerksamkeit oder auch, weil jemand bewusst so agiert. In diesen Fällen kommt es darauf an, dass Sie im Sinne des Unternehmens handeln – wie Sie das tun können, erläutern wir im abschließenden Abschnitt Compliance.

Sie sehen: Der Kärcher Verhaltenskodex geht uns alle an, und dass sich Kärcher als Ganzes daran hält, das schaffen wir nur gemeinsam.

- **Wir befolgen die Grundsätze des Kärcher Verhaltenskodex.**
- **Wir halten uns an alle relevanten Gesetze und eingegangenen Selbstverpflichtungen.**
- **Wir verhalten uns gemäß allen internen Regeln und Vorschriften.**
- **Wir orientieren uns an relevanten Leitprinzipien und Grundsätzen internationaler Institutionen wie den Vereinten Nationen (UN), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) oder der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).**



01

**WIR LEGEN WERT AUF
INTEGRITÄT.**

Integrität ist die zentrale Voraussetzung für ein vertrauensvolles Miteinander und gute Geschäftsbeziehungen. Nur wer Werte wie Ehrlichkeit, Transparenz, Fairness oder Neutralität konsequent lebt, kann ethisch und moralisch einwandfrei handeln und somit langfristig erfolgreich sein. Die logische Konsequenz daraus ist, dass Verhaltensweisen, die dem nicht entsprechen, zu unterlassen sind. Daher dulden wir keine Form von Korruption und Machtmissbrauch in unseren Geschäftsbeziehungen.



ANTI-KORRUPTION**WORUM ES GEHT**

Korruption wirkt den Interessen eines Unternehmens und einer Gemeinschaft entgegen – denn ein korrupter Mensch missbraucht die anvertraute Macht oder Position, um sich selbst oder dem eigenen Unternehmen einen Vorteil zu verschaffen. Dabei kann es sich um Geld, Geschenke, Einladungen, Bewirtung, Spenden, Zusicherungen oder Reisen handeln. Da die jeweilige Person stellvertretend für ein Unternehmen handelt, folgt daraus eine Gefährdung des freien und fairen internationalen Wettbewerbs, des Gemeinwohls und des Unternehmens. Korrupte Handlungen können zu Geldbußen und für die Beteiligten zu strafrechtlichen Sanktionen führen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir haben uns zu Integrität verpflichtet. Korruption steht dazu im Widerspruch und verletzt das Vertrauen in unser Unternehmen. Daher duldet Kärcher kein korruptes Verhalten von Beschäftigten, Geschäftspartner*innen und Kund*innen.
- Zuwendungen an Kund*innen, Geschäftspartner*innen oder Dritte werden nur innerhalb der rechtlich zulässigen Rahmenbedingungen und interner Vorgaben gewährt.
- Zur Prävention klärt Kärcher im Rahmen des Compliance Management Systems über Korruption auf.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Weisen Sie jegliche Bestechungsversuche zurück und unternehmen Sie selbst keine.
- Melden Sie alle Fälle von Bestechung oder Korruption, auch wenn es nur um den Versuch einer solchen Handlung geht.
- Bieten und nehmen Sie nur Zuwendungen von maßvollem Wert an, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben und im Einklang mit den Regelungen von Kärcher stehen. Dazu finden Sie Beispiele im Abschnitt Geschenke und Einladungen.

**ANTI-KORRUPTION IM DETAIL: GESCHENKE UND EINLADUNGEN****WORUM ES GEHT**

In einigen Geschäftsbereichen ist es nach wie vor üblich, Geschäftspartner*innen mit Geschenken oder Einladungen Wertschätzung zu zeigen. Dient ein Geschenk oder eine Einladung dazu, die Entscheidungen der betroffenen Person zu beeinflussen, so kann dies allerdings als Form von Korruption gewertet werden. Relevant sind dabei die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Anti-Korruption sowie das Steuerrecht. Sollte gegen diese Vorgaben oder interne Richtlinien verstoßen werden, kann dies strafbar sein.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Ein Geschenk oder eine Einladung darf nicht dazu dienen, einen unzulässigen persönlichen Vorteil oder einen Vorteil für das Unternehmen zu generieren. Auch eine Gegenleistung darf nicht gefordert werden. Ist dies der Fall, sind Geschenk oder Einladung abzulehnen.
- Geldgeschenke werden nicht toleriert.
- Geschenke und Einladungen gegenüber Amtsträger*innen tätigen wir nicht.
- Werbegeschenke, Gelegenheitsgeschenke oder Einladungen, die von angemessenem Wert sind, dürfen wir annehmen und anbieten.
- Einladungen unter Geschäftspartner*innen, die mit einem geschäftlichen Anlass verbunden sind und nicht häufig wiederholt werden, dürfen angenommen und angeboten werden, sofern keine Gegenleistung erbracht oder gefordert wird.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Liegt der Wert eines Geschenks oberhalb der internen Vorgaben, nehmen Sie es nicht an.
- Wenn Sie ein Geschenk oder eine Einladung erhalten oder wenn Sie planen, jemandem ein Geschenk oder eine Einladung zukommen zu lassen, müssen Sie die Situation richtig einschätzen. Stellen Sie sich folgende Fragen, um korrekt handeln zu können:
- Warum erhalte/überreiche ich ein Geschenk/eine Einladung?
- Ist der Wert des Geschenks angemessen?
- Laufen aktuell Verhandlungen zwischen Kärcher und dem Gegenüber?
- Geht das Geschenk mit einer Verpflichtung einher?
- Kann es als Korruption ausgelegt werden?
- Sollten Sie bei der Einschätzung unsicher sein, wenden Sie sich an Ihre Führungskraft.

Sie stellen sich die Frage, was ein Geschenk wert sein darf? Hier ein paar Beispiele: Aufmerksamkeiten wie Stifte, Schokolade, ein Buch, ein Kalender oder Ähnliches können angenommen oder vergeben werden. Nicht möglich sind hochwertige Geschenke wie Mobiltelefone oder Gutscheine für teure Hotels/Freizeitveranstaltungen.

ANTI-KORRUPTION IM DETAIL: INTERESSENKONFLIKTE

WORUM ES GEHT

Steht das Privatinteresse von Beschäftigten im Widerspruch zum unternehmerischen Interesse, spricht man von einem Interessenkonflikt. Derartige Konflikte kann es auf freundschaftlicher, familiärer, sozialer oder wirtschaftlicher Ebene geben. Ein Interessenkonflikt kann zu Nachteilen und Schäden für das Unternehmen, aber auch für die betroffenen Beschäftigten führen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Zwischen den geschäftlichen und privaten Interessen oder Beziehungen unserer Beschäftigten sollen keine Unstimmigkeiten entstehen. Dem wirken wir möglichst früh entgegen, damit keine negativen Folgen auftreten.
- Nebentätigkeiten, die den Interessen von Kärcher nicht entgegenstehen und die mit Kärcher abgestimmt sind, dürfen ausgeübt werden.
- Unser Fundament für Entscheidungen im beruflichen Umfeld sind sachliche Kriterien.



WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Wenn Sie in einen Interessenkonflikt geraten, zeigen Sie das Problem auf, bevor eine unternehmerische Entscheidung ansteht. Dazu können Sie sich an Ihre Führungskraft und/oder an die HR-Verantwortlichen wenden.
- Dokumentieren Sie getroffene Entscheidungen. Dadurch können Sie jederzeit nachweisen, unter welchen objektiven Kriterien sie getroffen wurden.
- Treffen Sie Entscheidungen im Sinne des Unternehmens.

Für einen Interessenkonflikt gibt es Lösungsmöglichkeiten. Man kann eine Zuständigkeit an Kolleg*innen abgeben, nach dem 4-Augen-Prinzip vorgehen oder andere Wege finden, die gemeinsam mit der Führungskraft und/oder den HR-Verantwortlichen festgelegt werden.

ANTI-KORRUPTION IM DETAIL: AMTSTRÄGER*INNEN

WORUM ES GEHT

Um zu wissen, wie man mit Amtsträger*innen umgeht, muss man zunächst wissen, wer als Amtsträger*in zu behandeln ist. Dazu zählen Personen, die bei einer staatlichen Institution angestellt sind (z. B. Richter*innen, Beamt*innen, Personen im öffentlichen Dienst) sowie Menschen, die ein Amt wahrnehmen (z. B. Politiker*innen, Botschafter*innen, Leitungsorgane zwischenstaatlicher Organisationen). All diese Personen müssen unabhängig sein und dürfen in ihren Entscheidungen nicht beeinflusst werden, damit sie im Sinne der Gesellschaft handeln können. Daher können bereits kleine Aufmerksamkeiten als Korruption gewertet und geahndet werden.

WIE WIR ES HANDHABEN

- In der Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen dürfen Zuwendungen nur in sehr engem Rahmen und nach interner Freigabe erbracht werden.
- Mit Amtsträger*innen kommen wir im Rahmen von Verwaltungs- und Geschäftsabläufen regelmäßig in Kontakt. Hierbei verhalten wir uns stets korrekt und erfüllen unsere Verpflichtungen gewissenhaft und zweckmäßig.
- Wir verpflichten uns zu integrem Verhalten bei allen Kontakten mit Regierungen, ihren Behörden und Vertreter*innen.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Wenn Sie mit öffentlichen Auftraggeber*innen zu tun haben, informieren Sie sich über die genauen Regelungen im Umgang mit Amtsträger*innen.
- Sind Sie sich bei einer Handlung gegenüber Amtsträger*innen unsicher, sprechen Sie Ihre*n Compliance-Manager*in an.



KARTELLRECHT

WORUM ES GEHT

Ein fairer Wettbewerb sorgt dafür, dass ein Unternehmen seine Produkte zu konkurrenzfähigen Konditionen auf den Markt bringt, wodurch Kund*innen sich frei für ein Produkt entscheiden können und Innovationen gefördert werden. Das Kartellrecht stellt sicher, dass der Wettbewerb nicht rechtswidrig eingeschränkt wird, indem beispielsweise Unternehmen Preise oder Strategien miteinander abstimmen, sich die Märkte aufteilen oder sonstige Einschränkungen vereinbaren.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Durch unsere führende Marktposition sind wir umso mehr verpflichtet, den fairen Wettbewerb zu fördern und unsere Geschäfte dementsprechend zu führen.
- Wir sehen Wettbewerb als eine Herausforderung, uns immer weiter zu verbessern und das Beste für unsere Kund*innen und für unsere Geschäftspartner*innen zu erreichen.
- Wir treffen keine wettbewerbswidrigen Absprachen mit Wettbewerber*innen, Kund*innen oder Lieferant*innen.
- Wir schulen unsere Mitarbeiter*innen im Vertrieb und im Einkauf zum korrekten Umgang mit Geschäftspartner*innen.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

Verhalten gegenüber Wettbewerber*innen

- Stimmen Sie sich auf keinen Fall mit Wettbewerber*innen zu Preisen, Konditionen, Märkten etc. ab. Tauschen Sie keine wettbewerbsrelevanten Informationen aus. Das heißt konkret: Nehmen Sie keine Informationen entgegen und geben Sie keine Informationen weiter zu
 - Preisen und deren Bestandteile
 - Kosten
 - Umsatz- oder Absatzzahlen
 - Liefer-, Einkaufs- oder Zahlungskonditionen
 - Investitionen
 - Lieferant*innen/Kund*innen
 - Marktanteilen
 - Technologien oder geplanten Strategien/Kooperationen
- Beachten Sie, dass dies auch bei Treffen von Industrieverbänden oder Messen gilt.

Verhalten gegenüber Kund*innen, Handelspartner*innen, Weiterverkäufer*innen und Geschäftspartner*innen

- Unterlassen Sie jegliche Beeinflussung von Weiterverkaufspreisen.

Grundsätzlich gilt: Seien Sie vorsichtig, sobald Sie sich mit Wettbewerbern austauschen – egal in welchem Umfeld, auch bei informellen Gesprächen.

ARBEITNEHMER*INNENMITBESTIMMUNG

WORUM ES GEHT

Die Arbeitnehmer*innenvertretung regelt die Beziehung zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden und kann zum Beispiel durch den Betriebsrat oder Gewerkschaften übernommen werden. Dabei setzt sich die Arbeitnehmer*innenvertretung für die Interessen der Arbeitnehmenden ein, unter anderem für eine faire Entlohnung, angemessene Arbeitszeiten und die Mitbestimmung im Unternehmen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir begrüßen es, wenn unsere Beschäftigten sich im Unternehmen für ihre Interessen engagieren.
- Wir bekennen uns dazu, mit der Arbeitnehmer*innenvertretung offen und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, einen konstruktiven Dialog zu führen und einen fairen Ausgleich der Interessen anzustreben.
- Wir respektieren das Recht unserer Beschäftigten auf Mitbestimmung im Unternehmen. Damit erkennen wir das Grundrecht aller Beschäftigten an, Arbeitnehmer*innenvertretungen oder andere verfassungsrechtlich anerkannte Vereinigungen (z. B. Gewerkschaften) zu bilden.
- Wir verpflichten uns, die Rechte von Arbeitnehmenden und ihren Interessenvertretungen zu achten. Die Arbeitnehmer*innenvertretung wird nicht diskriminiert und kann ihre Rechte auf legale und friedliche Weise wahrnehmen.
- Für Beschäftigte entstehen keine Nachteile durch die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft.
- Wir achten das Recht der Beschäftigten, Beschwerden vorzubringen, ohne dass ihnen daraus Nachteile irgendeiner Art entstehen.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Unterstützen Sie die Arbeitnehmer*innenvertretung bei ihrer Arbeit.
- Beteiligen Sie sich an Betriebsratswahlen.
- Sprechen Sie Missstände offen an.
- Seien Sie offen für Feedback und geben Sie Feedback.
- Kontaktieren Sie bei Beschwerden Ihre Führungskraft oder Ihre Interessenvertretung.





02

**WIR LEGEN WERT AUF
SICHERHEIT.**

Sicherheit ist in einer komplexen Welt ein sensibles, vielschichtiges Thema. Vor allem mit Blick auf die zunehmende Vernetzung von Prozessen und die globale Verfügbarkeit von Informationen ist ein technisch einwandfreier, verantwortungsvoller Umgang mit Informationen und Daten unerlässlich. Aber auch in Sachen Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz sowie Produktsicherheit und Qualität sind viele Regelungen und Vorgaben zu beachten, um Risiken zu vermeiden und das Vertrauen in Kärcher als Arbeitgeber und Marke zu stärken.



ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

WORUM ES GEHT

Der Begriff Arbeitssicherheit umfasst die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit sowie den Umgang mit Gefahrstoffen. Ziel ist nicht nur, Gefahren zu beseitigen, sondern auch, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz für die Beschäftigten zu erhöhen. Der Arbeitsschutz umfasst alle Maßnahmen, Mittel und Methoden, die arbeitsbedingte Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen für die Beschäftigten minimieren oder ausschließen. Arbeitssicherheit ist somit das Ergebnis von erfolgreichem Arbeitsschutz.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Die Sicherheit, Gesundheit und der Schutz der Beschäftigten ist oberstes Gebot.
- Wir arbeiten an einer ständigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen und stärken so ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem Sicherheit und Gesundheit hohe Priorität haben.
- Kärcher erstellt eigene Sicherheitsstandards im Unternehmen, um global einen einheitlichen Basisstandard zu gewährleisten.
- Unsere Beschäftigten sind verpflichtet, Betriebsstätten, Prozesse und Betriebsmittel mit den anwendbaren gesetzlichen und internen Vorschriften in Einklang zu bringen.
- Wir fördern einen präventiven Ansatz, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden und zu verhindern.
- Sollte es doch zu einem Vorfall kommen, analysieren wir die Umstände, die dazu geführt haben, gründlich. Darauf basierend treffen wir Maßnahmen, um ähnliche Vorfälle zukünftig zu verhindern.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Sorgen Sie dafür, dass Sie vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahmen kennen, und halten Sie diese ein. Informieren Sie neue Kollegen über geltende Sicherheitsmaßnahmen.
- Stellen Sie Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kolleg*innen an erste Stelle.
- Lagern und handhaben Sie Gefahrstoffe sicher und nach den geltenden Vorschriften.
- Prüfen Sie Ihr Arbeitsumfeld und Ihre Arbeitsmittel regelmäßig darauf, ob sie sich in einem sicheren Zustand befinden, und beheben Sie Mängel bei Bedarf.
- Melden Sie Sicherheits- und Gesundheitsrisiken und beheben Sie das Problem, falls möglich. Wenn nötig, warnen Sie Ihre Kollegen.

Leben Sie Arbeitsschutz vor: Agieren Sie präventiv und leisten Sie Ihren Beitrag, um Arbeitsunfälle zu verhindern.

INFORMATIONSSICHERHEIT

WORUM ES GEHT

Digital und analog zur Verfügung stehende Informationen sind Kern unserer Geschäftsprozesse und Basis für die Vertrauensbeziehung zu Kund*innen und Geschäftspartner*innen. Als modernes, global agierendes Unternehmen arbeiten wir vernetzt, weshalb Informationen an vielen Orten gespeichert und verarbeitet werden. Entsprechend muss die Informationssicherheit, also der Schutz aller Informationen vor Verlust und Missbrauch, gewährleistet werden – im Betrieb genauso wie in der Cloud, in Shared Services oder auf Social-Media-Plattformen. Gleichzeitig verändern sich die Angriffsmethoden von Kriminellen in der digitalen wie in der analogen Welt, sodass die Informationssicherheit ständig gefordert ist, sich anzupassen. Dabei spielt der Dreiklang Prävention, Detektion und Reaktion eine zentrale Rolle.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir schützen Daten, Dienste und Identitäten von Kärcher, den Beschäftigten und Geschäftspartner*innen.
- Wir betreiben ein Informationssicherheits-Managementsystem.
- Wir verstehen Informationssicherheit als geteilte Verantwortung aller Beschäftigten und schulen/sensibilisieren international für das Thema.
- In jeder Gesellschaft gibt es einen Local Information Security Officer (LISO).

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Teilen Sie sensible Informationen mit Geschäftspartner*innen nicht per E-Mail.
- Teilen Sie Daten und Dokumente wann immer möglich mit Verknüpfungen statt mit Anhängen.
- Gehen Sie vorsichtig mit E-Mails und Anhängen von unbekanntem Absendenden um.
- Erstellen Sie sichere Passwörter gemäß den Unternehmensvorgaben und aktualisieren Sie diese regelmäßig.
- Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Local Information Security Officer (LISO).



DATENSCHUTZ

WORUM ES GEHT

Datenschutz, also der Schutz personenbezogener Daten, sichert das Grundrecht jedes Menschen auf informationelle Selbstbestimmung. Dabei steht nicht der Schutz der Daten an sich im Fokus. Es geht vielmehr um die Freiheit jedes einzelnen Menschen, selbst darüber zu bestimmen, wie mit personenbezogenen Daten umgegangen wird und wer welche Informationen erhalten darf. Durch den Datenschutz werden persönliche Daten vor Missbrauch geschützt.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Personenbezogene Daten von Beschäftigten, ehemaligen Beschäftigten, Kund*innen, Lieferant*innen und anderen Dritten sammeln, erheben, verarbeiten, nutzen und speichern wir bei Kärcher nur in dem Umfang, in dem Gesetze und Regelungen dies zulassen oder für den die jeweilige Person ihr Einverständnis erklärt hat.
- Wer Kärcher Daten überlässt, kann sich darauf verlassen, dass diese gesetzeskonform, transparent und sorgfältig verarbeitet werden.
- Durch unsere internen Vorgaben und Richtlinien tragen unsere Beschäftigten die Verantwortung, personenbezogene Daten vor dem unberechtigten Zugriff durch Dritte zu schützen. Dazu gehört auch, notwendige Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um eine unbefugte Nutzung zu verhindern.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Gehen Sie mit personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Tätigkeit vertraulich und entsprechend den geltenden Vorschriften um.
- Melden Sie Datenschutzverletzungen unverzüglich Ihrer Führungskraft, den Datenschutzbeauftragten und bei IT-Bezug zusätzlich dem IT-Helpdesk.
- Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Datenschutzbeauftragten.

Reflektieren Sie immer wieder kritisch, welche personenbezogenen Daten Sie mit anderen teilen.



PRODUKTSICHERHEIT UND QUALITÄT

WORUM ES GEHT

Jedes Produkt muss festgelegten sicherheitstechnischen und formellen Normen und Standards entsprechen. Produktsicherheit bedeutet somit, dass ein Produkt bei vernünftiger Verwendung keine oder nur geringe Gefahren birgt und keine Gesundheitsgefährdung von ihm ausgeht. Zudem soll ein Produkt die Anforderungen von Kund*innen, Anwender*innen, Händler*innen und anderen Hersteller*innen erfüllen. Qualität beinhaltet also den Anspruch, mit jedem Produkt für Wertigkeit und Verlässlichkeit zu stehen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Unser Anspruch ist es, unseren Kund*innen einwandfreie Produkte und Dienstleistungen von hervorragender Qualität zu bieten.
- Die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse sind Grundlage unseres Erfolgs. Daher überprüfen und verbessern wir diese kontinuierlich im Rahmen unseres Qualitätsmanagements.
- Unser Qualitätsmanagementsystem auf Basis der ISO 9001 ist integraler Bestandteil unserer Betriebsabläufe und wird regelmäßig bewertet und kontinuierlich weiterentwickelt.
- Wir prüfen kontinuierlich die aus unseren Produkten resultierenden Risiken und Gefahren für die Umwelt und die Gesundheit unserer Kund*innen und setzen Maßnahmen zur Minimierung dieser Risiken um.
- Rückmeldungen unserer Kund*innen liegen uns sehr am Herzen, denn sie helfen uns, die Qualität unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse dauerhaft zu verbessern.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Sollten Gefahren aus einem Produkt hervorgehen, melden Sie dies unverzüglich Ihrer Führungskraft.
- Beteiligen Sie sich aktiv an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse, zum Beispiel durch das Einreichen von Verbesserungsvorschlägen.
- Alle Beschäftigten bei Kärcher sind für Qualität verantwortlich. Erfüllen Sie die Anforderungen unserer Qualitätspolitik und seien Sie ein Vorbild für andere.





03

**WIR LEGEN WERT AUF
MENSCHENRECHTE.**

Menschenrechte sind Rechte und Freiheiten, die für alle Menschen in allen Ländern und Gebieten gelten, ohne Unterschied mit Blick auf Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, oder soziale Herkunft. Sie schützen die Würde jedes Menschen. So hat jeder Mensch ein Recht auf Meinungsfreiheit, Privatsphäre, Schutz von Leben oder faire Arbeitsbedingungen. Sklaverei, Folter und unmenschliche Behandlung sind verboten. Soziale Verantwortung ist ohne die Achtung der Menschenrechte nicht möglich, und umgekehrt steht die Einhaltung der Menschenrechte für soziale Verantwortung in der Welt.



Kärcher fördert an allen Standorten die Einhaltung der Menschenrechte, folgt den UN-Leitprinzipien für Wirtschafts- und Menschenrechte und ist Mitglied im UN Global Compact. Daraus folgt die Verpflichtung, die Wahrung der Menschenrechte strategisch im Unternehmen zu verankern. Wir lehnen jede Art von Menschenrechtsverletzung ab und erwarten diese Haltung von unseren Beschäftigten und unseren Geschäftspartner*innen. Um frühzeitig Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen, bewerten wir unsere Aktivitäten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit immer wieder aufs Neue.



ANTI-DISKRIMINIERUNG

WORUM ES GEHT

Unter Diskriminierung versteht man jede Form der ungerechtfertigten Benachteiligung oder Ungleichbehandlung von Personen oder Gruppen aufgrund wahrnehmbarer oder nicht unmittelbar wahrnehmbarer Merkmale. Dazu zählen Aspekte wie Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, oder soziale Herkunft. Ein offener, fairer Umgang miteinander ist nur möglich, wenn Chancengleichheit und Gleichbehandlung gelebt werden. Das Diskriminierungsverbot untersagt, Menschen ohne sachliche Grundlage ungleich zu behandeln.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Unser oberster Grundsatz ist: Kärcher toleriert keinerlei Diskriminierung, Benachteiligung oder Belästigung.
- Jede*r Beschäftigte wird wertgeschätzt und respektiert. Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.
- Chancengleichheit ist zentral für unser Unternehmen.
- Durch die Diversität und Individualität unserer Beschäftigten aus über 130 Nationen ist es uns möglich, gemeinsam erfolgreich zu sein. Denn unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen sorgen dafür, dass wir den Blick frei haben für die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kund*innen.
- Als international tätiges Unternehmen fördern wir das interkulturelle Verständnis aller Beschäftigten.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Verhalten Sie sich im Arbeitsumfeld tolerant, rücksichtsvoll und wertschätzend. Achten Sie auf die Diversität im Unternehmen.
- Behandeln Sie Menschen in der virtuellen Welt genauso respektvoll und wertschätzend wie in der realen Welt.

Nutzen Sie als Kompass sich selbst: Behandeln Sie Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens so, wie Sie selbst behandelt werden möchten. So entsteht ein respektvolles Miteinander.



KINDERARBEIT

WORUM ES GEHT

Bei Kinderarbeit handelt es sich um Arbeiten, für die Kinder zu jung sind oder die gefährlich oder ausbeuterisch sind. Kinderarbeit schädigt die körperliche und seelische Entwicklung von Kindern und verstößt gegen die weltweit gültigen Kinderrechte. Kinder sollen eine schulische Ausbildung erhalten dürfen und sollen diese nicht aufgeben müssen, um zu arbeiten. Fast alle Staaten der Welt haben sich mit der Agenda 2030 auf das Ziel geeinigt, jegliche Form der Kinderarbeit mittel- bis langfristig vollständig abzuschaffen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir lehnen jede Form der Kinderarbeit strikt ab und verfolgen bei diesem Thema eine Null-Toleranz-Strategie.
- Wir beschäftigen keine Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren.
- Beschäftigte unter 18 Jahren unterliegen einem besonderen Schutz und dürfen keine gefährlichen Arbeiten ausüben. Zudem wird bei jungen Mitarbeiter*innen besonders darauf geachtet, dass die Arbeit keine negativen Auswirkungen auf ihre Gesundheit, Sicherheit oder Entwicklung hat. Daher sind Nachtschichten und das Aufbauen von Überstunden ausgeschlossen.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Haben Sie den Verdacht, dass im Unternehmen oder bei unseren Geschäftspartner*innen Kinderarbeit stattfindet, wenden Sie sich sofort an Ihre Führungskraft.
- Achten Sie bei minderjährigen Kolleg*innen darauf, dass sie ihre Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Regelungen umsetzen können.
- Zugelassene Ausbildungsprogramme am Arbeitsplatz, die alle Gesetze und Regelungen erfüllen, dürfen Sie anbieten.



ZWANGSARBEIT

WORUM ES GEHT

Zwangsarbeit ist eine Arbeitsleistung, die nicht freiwillig und oft unter Androhung von Strafen erbracht wird. Sie wird meist in Form von schwerer körperlicher Arbeit und unter menschenunwürdigen Bedingungen verrichtet. Dazu zählen auch alle Formen der modernen Sklaverei, worunter zum Beispiel fällt, dass Beschäftigten die Möglichkeit einer Kündigung genommen wird und die betroffenen Personen keine andere Wahl haben, als ihre Arbeit selbst unter menschenunwürdigen Bedingungen zu verrichten.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir lehnen jede Form der Zwangsarbeit, körperliche Bestrafung oder Bedrohung von Beschäftigten strikt ab und verfolgen bei diesem Thema eine Null-Toleranz-Strategie.
- Arbeit muss freiwillig, ohne Androhung von Strafe oder Gewalt und ohne Einschüchterung, ohne Täuschung oder überhöhte Gebühren für Vermittlungstätigkeiten oder für die Bereitstellung einer Unterkunft erbracht werden.
- Unsere Arbeitsverhältnisse beruhen immer auf Freiwilligkeit. Beschäftigte haben jederzeit die Möglichkeit, das Arbeitsverhältnis zu beenden.
- Wir lehnen Menschenhandel ab und verfolgen bei diesem Thema eine Null-Toleranz-Strategie.
- Wir entlohnen unsere Beschäftigten angemessen und halten gesetzliche Vorgaben zu Mindestlöhnen ein.
- Wir halten global geltende Konventionen und gesetzliche Vorgaben zu Arbeitszeiten, Pausenzeiten und Erholungszeiten ein.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Achten Sie auf Anzeichen von Zwangsarbeit, wie beispielsweise das Einbehalten von Ausweisdokumenten.
- Heben Sie den Verdacht, dass im Unternehmen oder bei unseren Geschäftspartner*innen Zwangsarbeit stattfindet, wenden Sie sich sofort an Ihre Führungskraft.



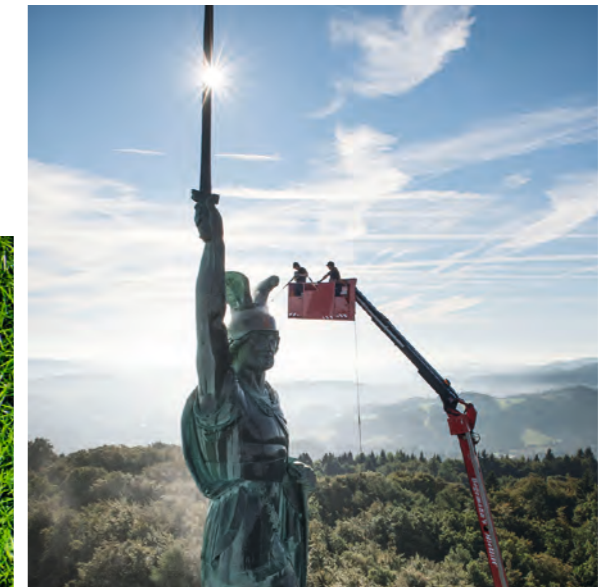


04

**WIR LEGEN WERT AUF
NACHHALTIGKEIT.**

Die Grundfragen der Nachhaltigkeit lauten: In welcher Welt wollen wir in Zukunft leben? Wie können wir dazu beitragen, dass wir für unsere Nachkommen eine lebenswerte Welt erhalten? Klassisch werden bei allen möglichen Maßnahmen 3 Ebenen betrachtet: wirtschaftliche Effizienz, soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit. Kärcher als Unternehmen verfolgt eine klare Agenda mit Blick auf nachhaltiges Handeln.

Wir betreiben unser Kerngeschäft mit dem Ziel, sowohl sozial und ökologisch verantwortlich zu agieren als auch wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Als Familienunternehmen verfolgen wir den Ansatz, schnelllebigen Trends nicht einfach zu folgen, sondern im Sinne künftiger Generationen langfristig zu wirtschaften. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie fußt unter anderem auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN). Natur, Kultur und Gesellschaft sind für uns wichtige Werte, für deren Erhalt wir uns global durch die Unterstützung zahlreicher Projekte als „guter Unternehmensbürger“ (good corporate citizen) einsetzen.



SOZIALE VERANTWORTUNG

WORUM ES GEHT

Viele Unternehmen ergreifen Maßnahmen, um Arbeit humaner zu gestalten und die sozialen Bedürfnisse der Beschäftigten zu bedienen. Gehen diese Maßnahmen über die gesetzlichen Sozialleistungen hinaus, ist dies ein Aspekt gelebter sozialer Verantwortung. Ein weiterer Aspekt sozialer Verantwortung umfasst alle Aktivitäten der gesellschaftlichen Teilhabe. Dies geschieht, wenn ein Unternehmen seine Möglichkeiten nutzt, Gesellschaft mitzugestalten, soziale Projekte zu fördern oder eigene Projekte zu starten. Soziale Verantwortung ist zudem immer auch im Sinne der ökologischen Verantwortung eines Unternehmens zu sehen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- ...gegenüber Beschäftigten: Als sozial verantwortungsbewusstes Unternehmen ergreifen wir viele Maßnahmen, um den sozialen Bedürfnissen unserer Beschäftigten bestmöglich gerecht zu werden.
- ...gegenüber der Gesellschaft: Wir unterstützen Initiativen und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten und für Werte wie Familie, Bildung, Chancengleichheit und Naturschutz stehen. Im Rahmen von Spenden und Sponsorings, langfristigen Kooperationen und Mitarbeiterengagement nehmen wir unsere Rolle als gesellschaftlich aktives Unternehmen wahr.
- ...gegenüber der Kultur: Unser Beitrag zeigt sich bei unserem Einsatz zum Erhalt kulturellen Erbes. Wir gestalten unsere Aktivitäten dabei so, dass Landrechte, Kultur, Bräuche und Religion indigener Bevölkerung respektiert und nicht beeinträchtigt werden.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Reichen Sie Verbesserungsvorschläge und Ideen ein, wie wir als Kärcher soziale Verantwortung besser leben können.
- Viele unserer Beschäftigten engagieren sich für verschiedene Projekte. Werden Sie Teil davon und beteiligen Sie sich an laufenden Aktivitäten oder bringen Sie Ideen für weitere Aktivitäten ein.



UMWELTSCHUTZ UND KLIMASCHUTZ

WORUM ES GEHT

Umweltschutz umfasst alle Maßnahmen, die dazu beitragen, dass die natürliche Umwelt der Menschen erhalten bleibt. Dies umfasst den Schutz von Boden, Wasser, Pflanzen und Tieren (Naturschutz) sowie den Schutz der Luft (Klimaschutz). Dem Klimaschutz kommt besondere Bedeutung zu, denn die steigende Klimaerwärmung bedroht die Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen durch die Zunahme von Dürren, abschmelzenden Gletschern und weiterer extremer Wetterereignisse. Um das Klima zu schützen, ist vor allem der Ausstoß schädlicher Substanzen in die Atmosphäre zu reduzieren (z. B. CO₂).

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Gemäß dieser Verpflichtung halten wir unseren Einfluss auf die Umwelt transparent. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Klima zu vermeiden.
- Umweltschutzbeauftragte zur Steuerung und Überwachung des Umweltmanagementsystems (ISO 14001) und Energiebeauftragte zur Steuerung und Überwachung des Energiemanagementsystems (ISO 50001) sind im Unternehmen implementiert.
- Mit Ressourcen wie Energie und Wasser sowie mit Rohstoffen gehen wir sparsam um. Dabei suchen wir immer nach neuen Lösungen, die den Energiebedarf unserer Produkte über den Lebenszyklus hinweg senken. Hinzu kommen Aspekte wie die Reduktion von Verpackungsmaterialien, der reduzierte Einsatz von Kunststoffen oder die Einführung umweltfreundlicher Prozesse.
- Das Ziel einer CO₂-neutralen Produktion ist bei uns strategisch verankert und daher reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen kontinuierlich.
- In Bezug auf Abfälle ist unser Ansatz: Reduce, Reuse, Recycle. Damit streben wir an erster Stelle eine Abfallvermeidung oder eine Wiederverwertung an. Ist dies nicht möglich, setzen wir auf Recycling oder eine fachgerechte Entsorgung, wo nötig.

- Wir handhaben Gefahrstoffe sicher und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.
- Wir reduzieren, wo immer möglich, die Abhängigkeit von fossiler Energie und setzen auf erneuerbare Energien. Zudem erfassen wir unseren Energieverbrauch transparent und leiten daraus Maßnahmen für die Verbesserung unserer Energieeffizienz ab.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Gehen Sie sparsam mit Ressourcen und Energie um.
- Gestalten Sie Geschäftsprozesse nachhaltig mit Blick auf Langfristigkeit.
- Setzen Sie sich für nachhaltige Lösungen in Ihrem Bereich ein und berücksichtigen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit Umweltaspekte.
- Reduzieren Sie, wo immer möglich, den Einsatz von Gefahrstoffen zum Schutz von Beschäftigten und der Umwelt.

Nachhaltigkeit geht uns alle an. Reichen Sie also Ihre Verbesserungsvorschläge und Ideen zur Umsetzung von Klima- und Umweltschutz ein, um die Welt von morgen zu gestalten.



05

**WIR LEGEN WERT AUF
COMPLIANCE.**

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von klarer Verantwortung, Transparenz sowie gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Ebenso sind wertebasierte Compliance, Integrität und Recht ein unverzichtbarer Teil des geschäftlichen Alltags - zu deren Schutz haben wir ein Compliance Management System etabliert.



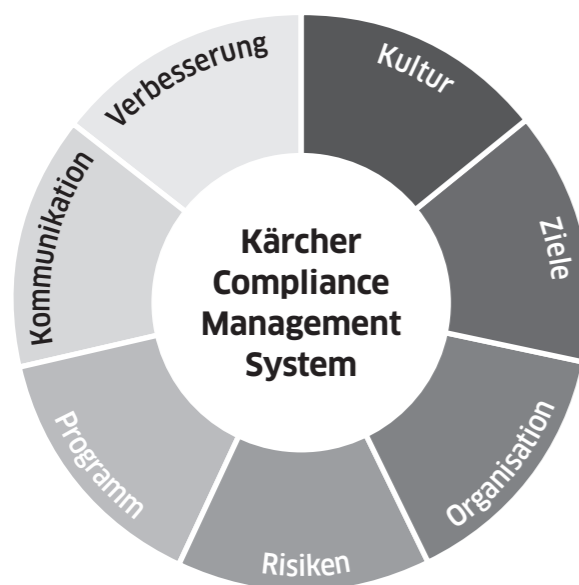
DAS KÄRCHER COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

WORUM ES GEHT

Compliance beinhaltet als Begriff zunächst gesetzeskonformes Verhalten. Neben der Einhaltung von Gesetzen sind interne Regelungen, freiwillige Selbstverpflichtungen und ethische Grundsätze zu befolgen. Das heißt, es geht nicht immer nur um juristische Fragen, sondern auch um Werte, für die wir als Menschen und als Unternehmen eintreten wollen. Unser Compliance Management System unterstützt dabei, diesen Verpflichtungen gerecht zu werden und systematischem Fehlverhalten vorzubeugen.

WIE WIR ES HANDHABEN

Das Kärcher Compliance Management System besteht aus 7 Elementen, die aufeinander aufbauen (siehe Grafik). Mit diesem systematischen Vorgehen werden die Compliance-Ziele in den Unternehmenszielen verankert. Global fördern Compliance-Manager*innen in jeder Kärcher Gesellschaft die Umsetzung. Durch eine regelmäßige und Ad-hoc-Risikobewertung wird auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagiert, damit notwendige Aktivitäten angestoßen werden können. Beschäftigte werden via Schulungen, Kommunikation und Prozessdefinitionen für das Thema in ihrem Aufgabenbereich sensibilisiert. Ein gezieltes Monitoring stellt die Weiterentwicklung des Compliance Management Systems sicher.



WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Bleiben Sie den Kärcher Werten treu – dann ist Compliance mit an Bord.
- Achten Sie darauf, ehrlich, gerecht und verantwortungsbewusst zu handeln.
- Setzen Sie sich aktiv mit Richtlinien und den weiteren internen Regelwerken auseinander.
- Halten Sie alle relevanten Bestimmungen ein.
- Verfahren Sie nach dem Prinzip: Vorbeugen, Erkennen und Handeln.

Das Bauchgefühl hilft. Das viel zitierte Bauchgefühl ist ein guter Ratgeber in Sachen Compliance. Wann immer Sie sich bei einer Sache unsicher sind und zu überlegen beginnen, ob alles mit rechten Dingen zugeht, liegen Sie vermutlich richtig mit Ihren Bedenken. Also hören Sie darauf und sprechen Sie Ihre Bedenken an – bei den involvierten Kolleg*innen, Ihrer Führungskraft oder Ihren Compliance-Manager*innen.

WAS TUN BEI VERSTÖSSEN?

WORUM ES GEHT

So wichtig verantwortungsvolles, rechtmäßiges Handeln ist, um unseren geschäftlichen Alltag vertrauensvoll zu bestreiten, so unvermeidbar sind Fehler. Um Fehler zu beheben, müssen wir alle aktiv sein. Wenn Ihnen also ein Verhalten auffällt, das nicht unseren Grundsätzen folgt, dann sollten Sie es ansprechen.

WIE WIR ES HANDHABEN

- Wir schützen die Werte unseres Unternehmens, indem wir Missstände lösungsorientiert und konstruktiv miteinander beheben.
- Bei Fehlern suchen wir Ursachen und lernen daraus.
- Verstöße gegen unsere Grundsätze nehmen wir ernst und behandeln sie in offener und fairer Weise.
- Bei Verstößen gegen geltende Regeln und Maßnahmen steht jede*r Kärcher Mitarbeiter*in in der Verantwortung zu reagieren.
- Bei gemeldeten Compliance-Verstößen wendet das Corporate Compliance Team folgende Grundsätze an:
 - Wir prüfen jede Meldung und informieren Hinweisgebende über den Fortschritt bei der Aufklärung, sofern eine Kontaktmöglichkeit besteht.
 - Bei der Aufklärung ist größtmöglicher Schutz für Hinweisgebende und Betroffene vorausgesetzt.
 - Wir akzeptieren keinen Druck auf Hinweisgebende oder Personen, die helfen, richtiges Verhalten zu fördern.
 - Es findet keine Vorverurteilung von Betroffenen statt, bis ein Verstoß nachgewiesen ist.

WAS SIE BEITRAGEN KÖNNEN

- Sprechen Sie Verstöße gegen unsere Grundsätze und Missstände mit den betroffenen Kolleg*innen offen an.
- Melden Sie einen Vorfall
 - an Ihre Führungskraft, oder ...
 - an die/den Themenverantwortliche*n, oder ...
 - an Ihre*n Compliance-Manager*in.
- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen an die/den lokale*n Compliance-Manager*in oder an das Corporate Compliance Team.



IHR KONTAKT ZU COMPLIANCE

Telefon

+49 7195 14-1500

E-Mail

compliance@karcher.com

Internet

www.karcher.com/compliance



mit Zugang zu unserem Online-Meldekanal (hierüber können Hinweise auch anonym abgegeben werden)

Post (Konzernzentrale)

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Corporate Compliance
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
D-71364 Winnenden

KÄRCHER

makes a difference

IMPRESSUM

Herausgeberin

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
D-71364 Winnenden
T +49 7195 14-0
compliance@karcher.com
www.karcher.com

Konzeption, Redaktion, Text und Gestaltung

David Wickel-Bajak, Udo Pfizenmayer,
Stefanie Kirstein, Martina Higuera Serrano und
Vera Umbrecht, Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alexandra Lachner, Text & Konzept – auf den Punkt
Aija Ahola, aha grafikdesign

Fotos

Alfred Kärcher SE & Co. KG

Erscheinungsdatum

März 2024